

Protokoll der VEPPÖ Hauptversammlung

Freitag, 17. November 2017

Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung einstimmig angenommen
- 3) Andacht mit Gedenken an die erstorbene/ Geburten in Vikars- und Pfarrhäusern
Haidvogel, Rehner
- 4) Genehmigung Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 30.8.2016 in Schlierbach
(liegt bei) mit drei Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit mehrheitlich angenommen
- 5) Bericht des Obmanns mit Aussprache, Beschlussfassungen
- 6) Weitere Berichte mit Aussprache, Beschlussfassungen
 - a) Berichte aus verschiedenen Arbeitsbereichen
KEP – Frost
Gleichstellungskommission – Schiemel
Supervision – Hohenberger
Kollektivvertrag/ Finanzausschuss -- Perko
Pfarrerbild – Schwimbersky
Vikare/PAK – Fleischner-Janits
 - b) Schatzmeister, Bericht Jahresabschluss 2016/17, Antrag auf Entlastung des
Vorstandes, Beschlussfassung; Neuwahl der RechnungsprüferIn
 - c) Bericht Fahrzeughilfsfond
Bericht RechnungsprüferIn, Antrag auf Entlastung des Vorstandes,
Beschlussfassung; Neuwahl der RechnungsprüferIn
 - d) Anträge zur Entwicklungshilfe
Antrag Evangelische Partnerhilfe
Antrag Wilhelm Dantine-Stiftung
Beschlussfassung Subventionsvergabe Projekte
- 7) Kirchenbeitrag PfarrerInnen
- 8) Festsetzung Mitgliedsbeitrag
- 9) Anträge an die Hauptversammlung
- 10) Ort und Zeitpunkt der nächsten Hauptversammlung
- 11) Allfälliges

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Siehe Teilnehmerliste, Beschlussfähigkeit gegeben

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

einstimmig angenommen

TOP 3 Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen/ Geburten in Vikars- und Pfarrhäusern
Haidvogel, Rehner

TOP 4 Genehmigung Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 30.8.2016 in Schlierbach
mit drei Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit mehrheitlich angenommen

TOP 5 Bericht des Obmanns mit Aussprache, Beschlussfassungen

Schumann ist aus persönlichen Gründen verhindert

Perko berichtet: Hauptthema Urlaub/ Freie Tage/ Arbeitszeit (siehe Anhang)

Rehner moderiert

Leimer: Urlaubsseelsorger können nicht als Urlaubsvertretung einspringen, da EKD auch spart

Bachler: Thema Urlaub/freie Tage wurde bisher sehr frei gehandhabt. Korrekte Beobachtung und Zählung wird nun als unangenehm empfunden. Thema ist noch im Fluss, soll gemeinsam gelöst werden. „Wir finden übereinstimmend, dass der Urlaub die wichtigste Zeit im Jahr ist“; Bei den Superintendenten muss das Thema mehr Beachtung finden. Wichtig ist, mit Freude zu arbeiten und dazu gehören auch freundliche Gefühle der Kirchenleitung gegenüber.

TOP 6 Weitere Berichte mit Aussprache, Beschlussfassungen

a) Berichte aus verschiedenen Arbeitsbereichen

Kollektivvertrag/ Finanzausschuss (Perko)

Zusammenabreit DG/DN meist friktionsfrei und konstruktiv. Dank an die Kirchenleitung

Fragebogen Nutzung der Dienstwohnung (Privatnutzung/Dienstliche Nutzung/ gemischte Nutzung); Gemischte Verwendung wahrnehmen und entsprechend ankreuzen, auch wenn sie selten ist

Gehaltsabschluss ist gut geworden, wenn auch kompliziert in der Darstellung (Aufs Gehaltschema, tw. Gehaltsschema/Einmalzahlung)

Gehaltserhöhung neu +1,75%; alt 0,16%

Kirchliche Pensionserhöhung nach vereinbartem Schema (86% der ASVG Erhöhung werden für die kirchliche Pension schlagend)

Zippenfenig: Zusatzpension werden auch in näherer Zukunft nicht über der Inflationsrate erhöht werden

RU-Lohnzettel an DG weitermelden, wenn Zusatzzahlungen geleistet werden!

Checkliste, erarbeitet von DG/DN: „Neu in der Gemeinde- was ist zu beachten“- ist im Amtsblatt/ auf Veppö Homepage zu finden

Kirchliche Ämter und Karenz: Ist noch zu regeln

Papamonat: Kann in der Schule genommen werden (und meist gewährt); Kirchlicher DG zahlt volles Gehalt, obwohl man nur 60% arbeitet. Ganz dienstfrei ist man durch Urlaub bzw. unbezahlte Freistellung

Bagatellfragen nicht an die juristischen OKR richten!

ZKF hat knappes Plus aus Ein- und Ausgaben; Neuberechnung durch Versicherungsmathematiker wird dringend erwartet

Umstellung KB ist im Laufen, Anteil der nachgewiesene Einkommen um 6% gestiegen; Keine übermäßige Austrittswelle; Imagewerbung beibehalten!

Leimer: 2,33 % Gehaltserhöhung im öffentlichen Bereich; Kirchliche Gehälter weit unter Lehrergehältern

Perko: Altes Modell war: Pfarrergehalt soll am L1L1Schema orientiert sein. 1996 hat sich das kirchliche Schema völlig vom L1L1 Schema gelöst. Verteilt werden kann nur, was durch den KB hereinkommt.

Pfarrerbild (Schwimbersky)

7 jähriges Jubiläum der Pfarrerbildarbeit; Einladung zu mehr Kooperation, Synergien und Zusammenarbeit zwischen PfarrerInnen

Perko: Es geht einerseits um das Individuum, andererseits um das systemische „Es ist immer zu wenig“. Schaffen wir den Kulturwandel zu dem „Es ist genug“?

KEB (Frost)

Austausch der evang.Pfarrervereine und Pfarrverbände

PAK/Vikare (Fleischner-Janits)

Wohnkostenzuschuss: Leistet die Gemeinde bis zu €600.- an VikarIn., refundiert OKR die Hälfte (Gemeinde kann auch mehr zahlen, bekommt aber max. €300.- retour).

Es gibt einen neuen Vertrag für Mentoren

Dank an OKR, gutes Einverständnis bei der Versetzung

Bachler: OKR hat beschlossen die Refundierung des Wohnkostenzuschusses auf € 350.- zu erhöhen (erscheint im nächsten Amtsblatt)

- b) Schatzmeister, Bericht Jahresabschluss 2016/17, Antrag auf Entlastung des Vorstandes, Beschlussfassung; Neuwahl der RechnungsprüferIn

(siehe Beilagen)

VEPPÖ Hauptkonto: keine ungewöhnlichen Ergebnisse

Antrag: Annahme Jahresabschluss 2016

Einstimmig angenommen

Motorisierungsdarlehen
Durchlaufposten, Großer Schwankungen bei neuen Darlehen

- c) Fahrzeughilfsfonds
Einnahmensteigerung bedingt durch Rückzahlungen aus der Dienstgeberhaftung. Offene Fälle der letzten Jahren wurden abgearbeitet, Dank an Frau Lahnsteiner

Ausgaben Schadenstilgung,; im letzten Rechnungsjahr hohe Eigenzahlungen, weniger Rückflüsse durch Dienstgeberhaftung

Zezula: Gibt es Möglichkeiten für Leasing Fahrzeuge? → Neuerung ab 1.Jänner für Leasingfahrzeuge, Carsharing/ Mietauto+ Elektrofahrräder

Bericht RechnungsprüferIn, Antrag auf Entlastung des Vorstandes, Beschlussfassung;
Prüfung am 24.Juni 2017 Weigold + Leimer;
Alle Belege digitalisiert; Korrekt geführt

Anmerkungen /Wünsche der RechnungsprüferIn:
Reisekosten sind sehr hoch; (nicht nur aus finanziell, sondern aus ökologischen Gründen schwierig)
Innereuropäischen Flugreisen sollten aus ökologischen Gründen vermieden werden
Rechnungskopien beilegen bei Computerkäufe
Mittagessensrechnungen von Mitessenden unterschreiben lassen

Antrag der RechnungsprüferIn: Entlastung des Vorstandes:
Mit 8 Enthaltungen angenommen

Antrag Annahme des Jahresabschluss:
einstimmig angenommen

Neuwahl der RechnungsprüferIn
Vorschlag Weigold und Leimer , Stellvertreter Simmer, Gottas
Einstimmig angenommen

- d) Anträge zur Entwicklungshilfe Meindl-Dröthandl
Antrag Evangelische Partnerhilfe, Beihilfe zur Fortbildung von Ghanesische Pfarrer
Antrag Luthmiss Ausbildung von Pfarrerinnen in Taiwan
Antrag Wilhelm Dantine-Fonds und Partnerhilfe

Beschlussfassung Subventionsvergabe Projekte
Aufteilung laut Schlüssel HV 2016
einstimmig angenommen

TOP 7 Kirchenbeitrag PfarrerInnen

Leimer: PfarrerInnen zahlen als einzige Kirchenbeitrag auch von Abfertigungen, Jubiläumszulagen etc., was als unfair empfunden wird.

Rehner: Schwierig, wenn Pfarrer ihren KB absenken wollen, schlechtes Beispiel

Perko: Früher haben wir zu wenig gezahlt

Lahnsteiner: Worum geht es? KB-Ordnung ändern und Abfertigungen grundsätzlich aus der KB Berechnung herauszunehmen?

Leimer: Das ist die Absicht

Perko: Antrag über Presbyterium/Sup.versammlung an die Synode

TOP 8 Festsetzung Mitgliedsbeitrag

Keine Änderungsanträge

TOP 9 Anträge an die Hauptversammlung

Keine Anträge

TOP 10 Ort und Zeitpunkt der nächsten Hauptversammlung

Antrag: Im Rahmen der gesamtösterreichischen PfarrerInnentagung 2018

Einstimmig angenommen

TOP 11 Allfälliges

Gruß von Altbischof Knall

Dienstwohnungsfragebögen bei Bedarf mitnehmen

Kosten der heutigen Veranstaltung: Fahrtkosten Bahnfahrt 2.Klasse, oder 0,08 cent pro Kilometer

Fahrtkostenformular auf VEPPÖ Homepage, elektronisch an Kopp-Gärtner senden

Schluss der Sitzung 21Uhr 10

Birgit Schiller